

- UNRUHE DIE KEINER GEBRAUCHEN KANN -

Zur Ausgangslage: Nach dem Auswärtssieg gegen den TuS Platten gilt es den gewonnenen Schwung mitzunehmen und auch gegen die Reserve der SG Burgen/Veldenz das Spiel zu gewinnen. Die Moselaner hingegen konnten aus den letzten fünf Spielen keine Punkte mehr einfahren und laufen ihrem Saisonziel, einen Platz im Mittelfeld zu erreichen, weit hinterher.

So weit, so gut - Doch die perfekten Fußballbedingungen an diesem spätsommerlichen Samstagnachmittag sollten nunmehr getrübt werden. Der erste Akt geht von unserem Interimstorhüter Thorsten Müller aus, welcher sich beim Aufwärmprogramm ohne äußeren Einfluss verletzte. Die entstandene Lücke schloss Justin Thiel. Kaum waren die Torwarthandschuhe übergestreift und das Aufwärmprogramm beider Mannschaften abgeschlossen, machte sich Ratlosigkeit in den Gesichtern aller Anwesenden breit. Der zweite Akt – Vom Schiedsrichter ist bis zum Anstoßzeitpunkt keine Spur. Wer schon einmal in einer solchen Situation war, kennt das ungute Gefühl sich intensiv und fokussiert warmgemacht zu haben, um dann abwartend auszuharren, ob das Spiel nun überhaupt noch stattfindet. Eine halbe Stunde nach regulärem Anpfiff wird bekannt, dass Hermann Warscheid vom SV Bettenfeld für den nicht erschienenen Sebastian Sponholz einspringt und das Spiel eine Viertelstunde später auch beginnen kann. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen unserer SG bei Herrn Warscheid bedanken, so kurzfristig zur Stelle gewesen zu sein!

Unser Team startete im gewohnten 3-4-3 mit hängender Spitze in Person von dem neu in die Mannschaft gerückten Jeremias Schmitt. Zudem verstärkten Johannes Schroden im rechten Mittelfeld und Benedikt Kaufmann auf der Sechs unser Team. Die Strategie war klar, als Favorit mussten wir gegen das tiefstehende 4-4-2 der Gäste Lücken herausspielen, um diese dann mit schnellen Kombinationen nutzen zu können. Zu oft wurde jedoch noch das Tempo in den eigenen Reihen, gegen defensive Moselaner, verschleppt, die ausschließlich auf Kontersituationen spekulierten. Nach 15 Minuten hatte unsere SG die erste Großchance durch Weins. Noch einmal 15 Minuten später nutzte Simon Berdi eine, durch ein vorangegangenes Foulspiel an Weins, entstandene Vorteilssituation zur verdienten 1:0 Führung aus. In Folge dessen erarbeitete sich Schroden eine, von Christian Simonis überragend initiierte, Großchance. Zwischenzeitlich blieb der Gästesturm immer wieder durch Unaufmerksamkeiten in unseren Reihen gefährlich, konnte Thiel im Kasten aber nie in ernsthafte Bredouille bringen. Zum Ende der ersten Halbzeit erhielt dann Schmitt die Chance durch einen Freistoß von halb-linker Position. Der Gästetorwart entschied sich diesen lieber aus der Ferne begutachten zu wollen und blieb in seiner Ecke regungslos stehen, wodurch Schmitt auf 2:0 erhöhte.

Im zweiten Durchgang sah sich die SG Burgen gezwungen offensive Akzente zu setzen und nun höher zu attackieren, wodurch auch die spielerische Qualität auf unserer Seite in einigen Situationen verloren ging. In der 70. Spielminute hatte dann Schmitt erneut die Chance vor dem leeren Tor der Gäste weiter zu erhöhen. Welche Ideen er hier alle im Kopf hatte, weiß wohl nur er selbst. Fünf Minuten später war es dann soweit. Der Ball kommt über Umwege von Simonis zu Schmitt, dann ein Blick, ein Schuss und das Ding war endlich drin – 3:0. Von nun an konnte der gastierende Sturm nicht mehr den Druck aufbauen, um hier noch einmal gefährlich vor Thiel auftauchen zu können. In der 83.

Minute bringt der eingewechselte Marius Harings dann den Ball von rechter Position in die Mitte, wo der verteidigende Spieler beim Klärungsversuch Berdi anschießt – 4:0. Kurz vor Schluss war es wieder Berdi der im gegnerischen Strafraum, diesmal durch Kaufmann, in Szene gesetzt wurde und zum finalen 5:0 einschob.

Ein verdienter Heimsieg gegen die SG Burgen/Veldenz II, der dennoch Potential für Verbesserungen aufzeigt.

Mit sportlichen Grüßen – Philipp Becker